

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung	17
1.0 Untersuchungsgegenstand	20
2.0 Ziel der Arbeit	21
3.0 Aufbau der Arbeit	22
II Theoretische Grundlagen	25
4.0 Theoretische Ansätze zu Sprache und Identität	25
4.1 Sprachbegriff	25
4.2 Die Rolle der Sprache in der Identitätskonstruktion	31
4.3 Sprache und Identität im Nationenbildungsprozess	36
4.4 Sprachpolitik und Nationenbildung in Afrika	40
4.5 Sprachattitüden und Sprachideologien	47
4.6 Resümee	52
III Methoden und Forschungsprozess	53
5.0 Methoden und Methodologie	53
5.1 Qualitative Sozialforschung – eine kurze Einführung	53
5.2 Methodenkombination	54
5.3 Zur Generalisierbarkeit qualitativer Forschungs- ergebnisse	56
6.0 Erhebungsmethoden	57
6.1 Das problemzentrierte Interview	57
6.2 Die Gruppendiskussion	60
6.3 Die Konstitution der Gruppen	61
7.0 Analysemethoden	63
7.1 Die qualitative Inhaltsanalyse	63
7.2 Gesprächsanalyse und Kritische Diskursanalyse	66
7.2.1 Die ethnographische Gesprächsanalyse	67
7.2.2 Die Kritische Diskursanalyse	68
8.0 Zusammenfassung	70
9.0 Der Forschungsprozess in Uganda	70
9.1 Das Sample	72
9.2 Regionen und ethnische Gruppen	74
9.2.1 Kampala District	75
9.2.2 Zentraluganda: Nakasongola District	76
9.2.3 Der Westen: Mbarara District	77
9.2.4 Der Osten: Mbale District	78
9.2.5 Der Norden: Gulu District	79
9.3 Zugang zum Feld	79
10.0 Reflektion der Methodologie und des Forschungsprozesses	80

IV Sprachattitüden in Uganda – Eine multiperspektivische Betrachtung	85
11.0 Die Metaebene: Die Kernfunktionen von Sprache	85
11.1 Identität	86
11.1.1 Die räumliche Konstruktion von Identität in Uganda	90
11.1.1.1 Clan	91
11.1.1.2 <i>tribe</i>	95
11.1.1.3 Nation	96
11.2 Inklusion und Exklusion	97
11.3 Macht	100
11.3.1 Öffentliche Sphäre: Politik	100
11.3.2 Privatsphäre: Intrapersonale Ebene	104
12.0 Die Perspektive der Regierung: Sprachpolitik und gesellschaftliche Entwicklung in Uganda	108
12.1 Die präkoloniale Phase	110
12.2 Die koloniale Phase	112
12.3 Die postkoloniale Phase	117
12.3.1 Exoglossische Sprachpolitik unter Milton Obote	119
12.3.2 Politischer und sprachlicher Wandel unter Idi Amin	126
12.4 Die Regierung Museveni und das <i>National Resistance Movement</i>	130
12.4.1 Machtübernahme 1986	131
12.4.2 Die <i>Lord's Resistance Army</i> – Widerstand aus dem Norden	132
12.5 Die ugandische Sprachpolitik vor der Verfassung von 1995	133
12.6 Die ugandische Sprachpolitik seit der Verfassung von 1995	135
12.6.1 Präferierte Nationalsprache Kiswahili	139
12.6.1.1 Außenpolitische Relevanz: Das Wirtschaftsbündnis EAC und die Sprachenfrage	142
12.6.1.2 Innenpolitische Relevanz: Kiswahili als Ausdruck tribaler Einheit	146
12.7 Die Position der Regierung zur offiziellen Sprache Englisch	153
12.8 Sprachattitüden und Handlungspotentiale der ugandischen Regierung	155

13.0 Die Perspektive der Bevölkerung: Sprachattitüden	
zur Nationalsprachenfrage in Uganda	159
13.1 Nationalsprache in Uganda – Positionen der Bevölke-	
rung	160
13.1.1 Die Notwendigkeit einer Nationalsprache	160
13.1.2 Nationalsprache als Faktor gesellschaftlicher	
Einigkeit	162
13.1.3 Nationalsprache als Sprache allgemeiner	
Verständigung	164
13.1.4 Nationalsprache als Konfliktgegenstand	166
13.2 Sprachattitüden der ugandischen Bevölkerung	171
13.2.1 Neutralität	172
13.2.2 Gewalt	178
13.2.3 Schmerz und Scham	186
13.2.4 Stolz	188
13.2.5 Überlegenheit und Dominanz	191
13.2.6 Eliten und Macht	195
13.2.7 Bildungsniveau	196
13.2.8 Verbreitung	203
13.2.9 Sprache der Hauptstadt	210
13.2.10 Regionalität	214
13.2.11 Schmelzriegel der Sprachen	220
13.2.12 Sprache der Zukunft	223
13.2.13 Ablehnung	226
13.3 Zwischenfazit	230
13.3.1 Kiswahili	231
13.3.2 Luganda	235
13.3.3 Acholi	238
13.3.4 Englisch	240
14.0 Die Perspektive der Wissenschaft: Wissenschaftliche	
Positionen zu Sprache und Recht	244
14.1 Sprachenrechte in der Analyse – eine diskurs-	
analytische Betrachtung	245
14.2 Sprachenrechte und <i>Linguistic Human Rights</i> –	
ein Überblick	246
14.3 Identität	256
14.3.1 Die Bedeutung der Muttersprache in Uganda	259
14.3.2 Die Muttersprache als Unterrichtssprache in	
der Primarbildung	262
14.4 Inklusion und Exklusion	273
14.4.1 Forcierte Inklusion	277

14.4.2 Positive Exklusion: Markierung ethnischer Grenzen.....	281
14.5 Macht.....	285
14.5.1 Dominante Sprachen in Uganda.....	289
14.5.2 Interethnische Machtbeziehungen in Uganda.....	295
14.6 Der wissenschaftliche Diskurs um Sprachenrechte – ein Resümee.....	298
V Fazit.....	307
15.0 Sprachattitüden in Uganda – ein Rückblick.....	307
16.0 Funktionalität von Sprache.....	311
17.0 Ausblick.....	316
VI Bibliographie.....	317